

Mütterverein unterstützt örtliche Projekte

Spendenübergabe in der Jahreshauptversammlung – Mitglieder organisierten mehrere Veranstaltungen

Straß. Die Jahreshauptversammlung des Müttervereins Thundorf/Straß wurde zur Spendenübergabe genutzt. Dank der eifrigen Hilfe und Spendenfreudigkeit der Mitglieder und Gönner des Vereins konnten wieder Spenden aus verschiedenen Aktionen verteilt werden.

Der Kuchenonntag anlässlich des Kirchenpatroziniums der St. Nikolauskirche in Straß war im Advent ein voller Erfolg. Der Erlös in Höhe von 900 Euro wurde an das Netzwerk Hospiz Südostbayern gespendet. Andreas Aschauer, der einzige männliche Mitarbeiter der Brückenschwestern, bedankte sich herzlich für die Spende und stellte seine Arbeit kurz vor. Die kostenlose Hilfe wird im Landkreis Traunstein seit 2006 und im Berchtesgadener Land seit 2011 angeboten. Sie

hilft den Angehörigen bei der Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken. Das Netzwerk Hospiz wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Der Erlös aus dem Adventskalender 2017, der in der Pfarrei Thundorf durchgeführt wurde, summierte sich auf stattliche 4500 Euro. Der Adventskalender wurde letztes Jahr – nach 2007 und 2012 – zum dritten Mal veranstaltet. Diesmal hatten sich zum ersten Mal neben Einzelpersonen auch Vereine, junge Leute von Hütten und Organisationen aus der Pfarrgemeinde Thundorf/Straß bereiterklärt, jeweils einen Tag im Advent die Öffnung eines Fensters zu gestalten. Mit der täglich wechselnden geistlichen Unterstützung der Pfarrer Hans-Hermann Holm-elin und Wernher Bien sowie der Gemein-



Bei der Spendenübergabe (von links): Oswald Lerach, Vorsitzender der Lebenshilfe, Angelika Gruber, Vorsitzende des Müttervereins, Gemeindefereferentin Brigitte Weber und Andreas Aschauer vom Netzwerk Hospiz Südostbayern. – Foto: Mütterverein

dereferentin Brigitte Weber wurden sehr stimmungsvolle und kreative Abende gestaltet, berichtet der Mütterverein. Es war für al-

le Besucher, insbesondere für die Pfarrgemeinde wieder ein schönes und besonderes Erlebnis. Der Erlös wurde geteilt. 2250 Euro

gingen an das Lebenshilfe Wohnheim in Thundorf. Eine Abordnung aus Bewohnern, Betreuern und dem Vorsitzenden Oswald Lerach freute sich sehr über die Spende und die gute Nachbarschaft in Thundorf. Lerach berichtete über die notwendigen, kostspieligen Renovierungsarbeiten, wie neue Rettungswegedie Innenrenovierung der Zimmer und Bäder und anderes, und bedankte sich herzlich für die Spende, die gut gebraucht werden könne.

Die restlichen 2250 Euro wurden an die Pfarrei Thundorf für die notwendige Renovierung der Kirchenorgel übergeben. In Vertretung nahm Gemeindefereferentin Brigitte Weber freudig den Scheck entgegen. Sie bedankte sich und meinte, es komme allen zu Gute, wenn mit einer schönen musikalischen Umrahmung die Gottesdienste gefeiert werden können.

– red